

# Schulnachrichten.

---

## I. Verordnungen der Schulbehörden.

Zunächst gedenken wir nachträglich noch und die Schulnachrichten des vorigen Programms ergänzend einer Circularverfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. Februar 1874, nach welcher die bisherige Ferienordnung für die höheren Schulen der Rheinprovinz in der Art modificiert wird, dass die fünfwoöchentlichen Hauptferien bis auf Weiteres um die Mitte des Monats August ihren Anfang nehmen, die Weihnachtsferien vom 23. December bis zum 6. Januar einschliesslich dauern, die Osterferien am Dienstag der Charwoche Nachmittags beginnen und bis zum Sonntag Misericordias Domini dauern, die Pfingstferien mit dem Sonnabend vor dem Feste beginnen und am Mittwoch nach dem Feste Abends endigen. Was die während des laufenden Schuljahres eingegangenen und für die Verhältnisse der Schule und ihrer Zöglinge bedeutsamen Verordnungen der Königlichen Schulbehörden betrifft, so theilte höherem Auftrage gemäss ein Schreiben des Königl. Haupt-Steuer-Amtes zu Elberfeld vom 17. April 1874 ein die Annahme, Beschäftigung und Anstellung der Supernumerare bei der Verwaltung der indirecten Steuern betreffendes und die bisher geltigen Bestimmungen und Anforderungen ermässigendes Circularrescript des Finanzministers vom 17. März mit. Auf den Bericht der Direction vom 4. Mai genehmigte ein Rescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 23. Mai 1874 die Lehrpensa der Realschule I. O. und des Gymnasiums für das Schuljahr 1874/75. Nach einer Circularverfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 3. Juni 1874 beträgt die Zahl der einzusendenden Programme nunmehr 325. Unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, welche für die Ausstellung von Zeugnissen behufs der Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst gegenwärtig bestehen, weist ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 9. September 1874 die Directoren an, insbesondere bei Beurtheilung der Leistungen der Schüler die gebührende Strenge walten zu lassen. Ein durch Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 6. November mitgetheilte Erlasz des Unterrichtsministeriums vom 29. October 1874 ergänzt die auf das Portépée-

fährlichsexamen bezügliche Verfügung vom 28. October 1871 durch die Bestimmung, dasz früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule 1 O. die Darlegung der Reife für die Prima nur nach Ablauf der Zeit zu gestatten ist, welche sie auf der Schule zu diesem Zweck gebraucht haben würden. Auf den Bericht der Direction vom 3. November genehmigte ein Rescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 11. November 1874, dasz in dem nächsten Osterprogramm der Abdruck einer wissenschaftlichen Abhandlung in Wegfall komme, und die dadurch ersparte Geldsumme zur theilweisen Bestreitung der Druckkosten für einen Katalog der Lehrerbibliothek verwendet werde. Auf den Bericht der Direction vom 11. Januar bestätigte ein Rescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 17. Februar 1875 den Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums für das Schuljahr 18<sup>75</sup>/<sub>76</sub>.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehpensa.

#### Realprima.

Religion: <sup>1)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die heilige Schrift bes. die Evangelien. Das Evangelium Johannis. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen von Schiller; Abschn. aus Göthes Wahrheit u. Dichtung; dramatische Dichtungen nam. Lessings Minna von Barnhelm, Göthes Götz von Berlichingen, Schillers Braut von Messina, Uhlands Herzog Ernst. Uebungen im Disponieren, Aufsätze <sup>2)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Wiederholungen aus der Syntax. Lectüre: Sallust de conj. Catil.; Cic. orat. in Catil.; Verg. Aen. 1. III und IV. Memorieren ausgew. poetischer Stücke. Franzoesisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des grammatischen Cursus im Anschl. an Borels Grammatik. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie, nachh. Molières Misanthrope mit französischer Interpretation. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze <sup>3)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Englisch 3 Std. Vervollständigung des synta-

<sup>1)</sup> Der Realprima gehörten während dieses Schuljahres keine katholischen Schüler an.

<sup>2)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Inhaltsangabe von Göthe's Jphigenie auf Tauris. 1b. Wahrheit ist ein seltnes Kraut; Seltner noch, wer sie verdaut. 2. Inhaltsangabe der Braut von Messina. 3 u. 4. Prosaische Uebersetzung von Verg. Aen. 3, 1—191. 5. Götz, Georg u. Lerse, eine Charakteristik. Clausurarbeit. 6. Die Synoptiker. Religionsaufsatz. 7a. Inhaltsangabe von Göthes Götz von Berlichingen. 7b. Inhaltsangabe von Lessings Minna von Barnhelm. 8. Man musz das Eisen schmieden, so lange es warm ist. 9. Die Fabel in der Braut von Messina. 10. Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen. Rede. 11. Eine freie Arbeit. 12. Der nationale u. künstlerische Werth von Lessings Minna von Barnhelm. Clausurarbeit.

<sup>3)</sup> Themata der französischen Aufsätze: 1. Le moulin de Sans-Souci. 2. Les villes allemandes au moyen âge. 3. Hector et Andromaque. 4. Traits principaux dans le caractère de Luther. 5. L'éloge de Colomb. 6. Analyse de la cinquième scène du troisième acte du Misanthrope. 7. Charlemagne comme guerrier et conquérant. 8. De quoi sommes-nous redevables au moyen âge?

ktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsings Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb., nachh. Shakespeare's Julius Caesar. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze <sup>4)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie und Geschichte 3 Std. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geschichte des Mittelalters bes. deutsche, französische u. englische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. ausgew. Abschn. der Geologie u. Geognosie. Optik u. Akustik. Mathematische Geographie. Abschnitte aus der organischen Chemie u. der chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik und Rechnen 5 Std. Elemente der beschreibenden Geometrie; Kettenbrüche; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten u. des dritten Grades nach der cardanischen Formel; Progressionen; combinatorische Analytik; binomischer Satz; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Wechselrechnung; Calculationen; Contocorrenten; Staatspapiere u. Actien. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen und Landchaften in verschiedenen Manieren. Zeichnen nach Gyps. Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände. Schattenconstructionslehre, Perspective. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialprima.

Religion: <sup>5)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die heilige Schrift bes. die Evangelien. Leben Jesu u. ausgew. Abschn. des Evang. Johannis. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen von Schiller; Abschn. aus Göthes Wahrheit u. Dichtung; dramatische Dichtungen nam. Lessings Minna von Barnhelm, Göthes Götz von Berlichingen; Schillers Braut von Messina, Uhlands Herzog Ernst. Uebungen im Disponieren, Aufsätze <sup>6)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erörterung wichtiger Fragen aus der Stilistik u. Grammatik. Lectüre: Cic. Tusc. I. V u. ausgew. Stellen aus I. I; Cic. Phil. I u. II; Tacit. Agricola; Horat. Carm. I. II u. III u. ausgew. Epoden, Satiren und Episteln. Lateinische

<sup>4)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1. The glove. After Schiller. 2. The battle of Leuthen. 3. The first Crusade. 4. The Phoenicians, their navigation, commerce and discoveries. 5. The resignation of the emperor Charles V. 6. Charles the first of England. 7. Charlemagne's interior government. 8. The foundation of Rome.

<sup>5)</sup> Der Gymnasialprima gehörten während dieses Schuljahres keine katholischen Schüler an.

<sup>6)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Inhaltsangabe von Göthes Jphigenie auf Tauris. 1b. Wahrheit ist ein seltnes Kraut; Seltner noch, wer sie verdaut. 2a. Wie der Herr, so der Knecht. 2b. Weislingen, Adelheid u. Franz, eine Charakteristik. 3. Götz u. Weislingen, Repräsentanten zweier verschiedener Richtungen des Ritterthums. 4. Eine freie Arbeit. 5a. Inhaltsangabe von Göthes Götz von Berlichingen. 5b. Inhaltsangabe von Lessings Minna von Barnhelm. 6. Die Lehre von der Inspiration der heiligen Schrift. Religionsaufsatz. 7. Man musz das Eisen schmieden, so lange es warm ist. 8. Die Fabel in der Braut von Messina. 9. Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen. 10. Ev. Joh. 3, 14 u. 15. Religionsaufsatz. 11. Der nationale u. künstlerische Werth von Lessings Minna von Barnhelm. 12. Vorzüge u. Schwächen des Uhlandschen Drama Herzog Ernst.

Sprechübungen im Anschl. an Sallust. Jugurth. c. 1—114. Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze. <sup>7)</sup> Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Homer: Jl. XIII—XXII; Sophocl. Antigone; Thucyd. I. II. Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des grammatischen Cursus. Memorieren von Vocabeln. Lectüre ausgew. historischer, poetischer u. prophetischer Stücke. Franzoesisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestomathie, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geschichte des Mittelalters bes. deutsche. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Aufgaben aus dem Gebiete der Planimetrie, Stereometrie. Gleichungen des zweiten Grades. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Naturwissenschaften 2 Std. Mechanik u. Wärmelehre. Mathematische Geographie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Matthaei u. der Brief Jacobi. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre von Gottes Dasein, Wesen u. Wirken nach Auszen. Uebersicht der Kirchengeschichte. Deutsch 3 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters. Erläuterung deutscher Dichtungen nam. Göthes Reineke Fuchs u. Schillers Jungfrau von Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 4 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Caes. de bello gall. I. III u. IV; Ovid. Metam. I. VI u. VII in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie, nachh. Racine's Athalie. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Bandows englischem Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb. Memorierübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die auszereuropäischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte des Alterthums bes. der Hellenen, Roms u. des Volkes Israel. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u.

<sup>7)</sup> Themata der lateinischen Aufsätze: 1a. Quomodo factum sit, ut Achilles bello abstinere constitueret. 1b. De pugna apud Sentinum commissa. 2a. De Lysandri rebus gestis. 2b. Quomodo bellum Punicum secundum ortum sit. 3. Quae tempora rei publicae Romanae periculosissima fuerint. Clausurarbeit. 4a. De Plataeis occupatis. 4b. Q. Fabius exercitu per silvam Ciminiam traducto Etruscorum copias devicit nec multo post Umbros in deditionem accepit. 5a. De Polycrate Samio. 5b. Hannibal ante portas. 6a. De Periculis in patriam meritis. 6b. Capua post pugnam Cannensem ab Hannibale in deditionem accepta a Fulvio Flacco recuperatur. 7. Belli Jugurthini primordia rei publicae Romanae ignominiae fuisse. 8. Quam vere dixerit Seneca „calamitatem virtutis occasionem esse“ luculentis aliquot exemplis illustratur. 9. Quibus rebus permotus Cicero primam in Antonium orationem habuerit. 10. Male parta male dilabuntur. Naev. ap. Cic. Phil. II 27, 65. Clausurarbeit.

Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mechanik; Magnetismus; Elektrizität. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Trigonometrie; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten; Zins- u. Discontorechnung; Wechselrechnung; Waarencalculationen; Contocorrenten. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem u. farbigem Papier; Zeichnen nach Gyps. Maschinen; architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Gymnasialsecunda.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Matthaei u. der Brief Jacobi. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 2 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters. Erläuterung deutscher Dichtungen nam. Göthes Reineke Fuchs u. Schillers Jungfrau von Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Liv. l. VII u. VIII; Cic. Laelius u. orat. pro lege Manilia; Verg. Aen. l. IV u. V, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Hom. Odys. l. XIII—XXIV; Herod. l. IX; Arrian. anab. l. I u. II. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen u. das Verbum. Memorieren von Vocabeln. Lectüre leichter Lesestücke. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Africa u. Asien in topischer u. politischer Beziehung. Die alten Völker des Orients, Israel u. die Hellenen. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen; Trigonometrie; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Naturwissenschaften 1 Std. Magnetismus u. Elektrizität. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Realtertia.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testamentes u. der Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. Von den Geboten Gottes u. der Kirche. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 5 Std. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax.

Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot, nachh. Caes. de bello gall. l. III. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—4 enthaltenen Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 4 Std. Im Anschl. an Bandows Lehrb. Th. I Uebungen im Lesen u. Schreiben. Elemente der Grammatik u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Das deutsche Reich in topischer u. politischer Beziehung. Wiederholung der römischen Geschichte. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik u. Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen; Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Zeichnen 2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe u. Umrisse von Köpfen u. anderen Theilen des menschlichen Körpers. Zeichnen nach Holz u. Gypsmodellen. Projectionslehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

#### Gymnasialtertia.

Religion: <sup>8)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testaments u. die Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Das Kirchenjahr. Deutsch 2 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre; Prosodik u. Metrik des Hexameters u. elegischen Versmaszes. Lectüre: Caesar. de bello gall. l. VII u. de bello civili l. III, nachh. ausgew. Abschn. aus Curtius; Ovid. Metam. l. IX—XI in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Xenoph. Anab. l. IV—VI u. Hom. Odys. l. XI. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—4 enthaltenen Regeln und Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Das deutsche Reich in topischer u. politischer Beziehung. Wiederholung der römischen Geschichte. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken u. dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen;

<sup>8)</sup> Der Gymnasialtertia gehörten während des abgelaufenen Schuljahres keine katholischen Schüler an.

Masx der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Realquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testamentes u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Theil 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 2 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System; Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken u. Vierecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingeübten Schriftformen auf deutsche u. französische Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Gymnasialquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. histor. Abschn. des A. Testamentes u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Heidelbergs Uebungsb., nachh. Biographien aus Cornel. Nep. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke und Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Quinta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des N. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen. Einprägung des regelmässigen Verbuns. Dictate u. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetri. Schreiben 3 Std. Uebungen nach Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen- u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Sexta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten der auszereuropaeischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Wörtern u. kurzen Sätzen. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verb. mit geometrischer Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgemeinen musikalischen Zeichen. Treffübungen. Choräle u. Volkslieder.

### Vorschule.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1 bis 100; Numerieren; Addition, Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20.



Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Choräle u. Volkslieder.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen theilw. kombinierten Klassen waren zwei allgemeine Gesangstunden zur Ausbildung der fähigeren Schüler im mehrstimmigen Gesange bestimmt.

Turnen 6 Std. Die sämtlichen Klassen nach Abtheilungen u. Riegen gegliedert in der städtischen Turnhalle u. auf ihrem Spielhof. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebbaum, im Klettern u. Springen, sowie Frei- u. Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen, Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer u. der Vorturner.

### C. Lehrbücher.

1. Für den evangelischen Religionsunterricht die heilige Schrift in den vier oberen Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausgabe B in den beiden unteren Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. 2. Für den deutschen Unterricht <sup>9)</sup> das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen verschiedenen Abtheilungen in den unteren Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei oberen Gymnasialklassen und das Wörterbuch von Ingerslev in den drei oberen Realklassen, Bergers lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Süpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialprima, Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialsecunda, F. Schulz Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax in den mittleren Gymnasialklassen und in Realsecunda, Wellers lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot in Realquarta, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittleren Realklassen, Berger-Heidelbergs Uebungsbuch für die unteren Klassen in Sexta, Quinta und Quarta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden oberen Gymnasialklassen, Bergers griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhmes Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische in den beiden oberen Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt-Wensch in den beiden mittleren Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffers Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden oberen Gymnasialklassen. 6. Für den franzoesischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei oberen Klassen, Borels franzoesische Grammatik in Realprima, die franzoesische Schulgrammatik von Plötz in den drei oberen Klassen, die Elementargrammatik der franzoesischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in Gymnasial- und Real-

<sup>9)</sup> Die in den Gymnasialklassen und den oberen Realklassen gelesenen deutschen, lateinischen, griechischen, franzoesischen und englischen Autoren werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.

prima und Plötz französische Chrestomathie in Realsecunda und Realtertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden oberen Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing u. van Dalen in Realprima und Bandows Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in Realtertia und Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie und von Sydows Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kiepert's Atlas der alten Welt in den mittleren Gymnasialklassen, Andraes Grundriss der Weltgeschichte in den mittleren Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in Realsecunda, Tertia und Realquarta, Schillings Grundriss der Naturgeschichte Th. 3 das Mineralreich in den beiden oberen Realklassen, Koppes Lehrbuch der Physik in den beiden oberen Klassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppes Planimetrie in den vier oberen Klassen, Koppes Stereometrie in Prima und Realsecunda, Koppes ebene Trigonometrie in Prima und in Realsecunda, de la Landes logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden oberen Klassen, Heis Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei oberen Klassen, Neumanns Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei oberen Klassen, Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen in Sexta, Quinta, Gymnasialquarta und den vier oberen Realklassen.

### III. Chronik der Anstalt.

Noch vor dem Schluss des Schuljahres 18<sup>73</sup>/<sub>74</sub> war die Restauration der Aula, von welcher die Chronik des letzten Programms<sup>19)</sup> berichtete, bis dahin vorangeschritten, dasz wir in ihren Räumen und wie stets durch die Theilnahme der städtischen Behörden und der Eltern unserer Schüler erfreut, den Geburtstag Sr. Majestät unsres geliebten Königs Kaiser Wilhelm in einer Vorfeier Samstag den 21. März 1874 begehen konnten. Die von Schülern aller Klassen vorgetragenen Dichtungen und Gesänge erzählten von deutschem Land und deutschem Volk und seinen Heldenthaten in vergangenen wie in unsern Tagen; die Festrede des ordentlichen Lehrers Hrn. M. Besser entwickelte den Charakter Kaiser Wilhelms und seine Verdienste um die Einigung der deutschen Stämme; vorher hielt der Realprimaner H. Lüpkes eine deutsche Rede über Gleim als patriotischen Dichter und der Gymnasialprimaner J. Bredt eine griechische Rede über den Gewinn, welchen der Christ aus den klassischen Werken der Hellenen schöpfen könne. Die Festpredigt an dem Geburtstage Sr. Majestät hielt über 1 Tim. 2, 1—4 Hr. Pastor Otto in der lutherischen Kirche zu Wichlinghausen.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem das Schlusswort des Directors die apostolische Mahnung 2 Cor. 5, 9 den scheidenden Abiturienten des Gymnasiums und der Realschule gedeutet, endigte Dienstag den 31. März 1874 das Schuljahr 18<sup>73</sup>/<sub>74</sub> her-

<sup>19)</sup> Vgl. Jahresbericht von 1874 S. 20.

gebrachter Ordnung gemäsz mit der Verlesung der halbjährlichen Censuren und der in die höheren Klassen versetzten Schüler. Die Osterferien dauerten der Rheinischen Ferienordnung gemäsz drittehalb Wochen von Mittwoch den 1. April bis Samstag den 18. April; an dem letzten Tage der Ferien wurden vorschriftmäszig die Ascensions- und Receptionsprüfungen gehalten. Die Lectionen des Schuljahres 18<sup>74</sup>/<sub>75</sub> begannen nach einer Morgenandacht, welche der Director an das Wort des Herrn vom Brode Evang. Joh. 6, 51 anlehnte, Montag den 20. April 1874.

Im Hinblick auf die schon längere Zeit andauernde Ueberfüllung der Realtertia und den wachsenden Numerus der Gymnasialquarta beschloz auf den Antrag des Directors das Curatorium der Realschule und des Gymnasiums in seiner Sitzung vom 21. Mai die Theilung der Parallelklassen der Tertia und die Begründung von drei Lehrstellen von Ostern 1875 ab, und die Stadtverordneten-Versammlung, den Bedürfnissen des städtischen höheren Schulwesens wie stets in wohlwollender Fürsorge entgegenkommend, bewilligte in ihrer Sitzung vom 30. Juni die für Lehrstellen, Schulräume und Utensilien sowie für die Restaurirung der Aula erforderlichen Geldmittel.

Die Pfingstferien dauerten der Ferienordnung gemäsz fünf Tage von Samstag den 23. Mai bis Mittwoch den 27. Mai 1874.

Im Anschluss an eine Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 24. Juni überreichte der Director Montag den 6. Juli 1874 nach der gemeinsamen Morgenandacht dem Oberlehrer des Gymnasiums Hrn. Dr. Grosser die von Sr. Excellenz dem Hrn. Minister Dr. Falk vollzogene Urkunde der Ernennung zum Professor. Wir durften dieses Actes um so mehr uns freuen, als das begleitende Schreiben der Behörde uns gestattete, die einem hervorragenden Mitgliede des Lehrer-Collegiums gewährte Auszeichnung zugleich als eine Anerkennung der Schule selbst, des in ihr waltenden Geistes und der in ihr erzielten Erfolge zu betrachten.

Unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius und Vicepraeses des Curatoriums Hrn. Superintendenten Kirschstein und in Gegenwart mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurde Donnerstag den 9. Juli 1874 die Abiturienten-Prüfung des Gymnasiums absolviert, durch welche die Oberprimaner J. Bredt, H. Köster und G. Lauer das Zeugnis der Reife sich erwarben.

Freitag den 7. August 1874 wurde unter Leitung des ordentlichen Lehrers Hrn. Pitsch und unter lebhafter Theilnahme der Eltern und Freunde der Schule das Schau-turnen der Realschule und des Gymnasiums auf dem Spielhofe neben der Turnhalle gehalten.

Schon am 30. Juni hatte der städtische Turnlehrer Hr. B. Graeser die auch an Realschule 1 O. und Gymnasium ihm übertragene Leitung des Turnunterrichts, nachdem er sieben Jahre hindurch dieses Amt in Eifer und hingebender Treue verwaltet, seiner wankenden Gesundheit wegen niedergelegt, und mit dem Schlusz des Sommersemesters schied, begleitet von den herzlichen Wünschen der Anstalt, der commissarische Hilfslehrer Hr.

J. Ahrens, um einem Rufe an die höhere Bürgerschule zu Dülken zu folgen, aus dem Lehrercollegium aus.

Die Lectionen des Sommersemesters 1874 wurden, nachdem der Oberlehrer Hr. Dr. Craemer den Spruch des Hebraerbriefes von der Ruhe, die dem Volke Gottes noch vorhanden Hebr. 4, 9 den Schülern gedeutet und in Vertretung des Directors die Abiturienten des Gymnasiums mit herzlichen Segenswünschen entlassen hatte, Samstag den 15. August mit der Vertheilung der halbjährlichen Censuren geschlossen. Während der fünfwochentlichen Herbstferien nahmen unter der Aufsicht des ordentlichen Lehrers Hrn. Pitsch 40 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil; am letzten Tage der Ferien wurde die Receptionsprüfung vorschriftmässig gehalten. Die Lectionen des Wintersemesters 1874/75 begannen Montag den 21. September nach einer Morgenandacht, bei welcher der ordentliche Lehrer Hr. M. Besser in Anlehnung an Ev. Lucae 5, 5 u. 6, auf das Wort Gottes hinwies, welches Lehrenden wie Lernenden für ihr Werk Kraft und Zuversicht und Ausdauer zu geben vermöge.

Mit dem Beginn des Wintersemesters trat, von dem Director in sein Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der Schulamts-Candidat und commissarische Hilfslehrer Hr. L. Triemel in das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums ein.

Donnerstag den 15. October feierte die Bürgerschaft Barmens die Einweihung des Denkmals, welches die Stadt ihren während des letzten siegreichen Krieges gefallenen Söhnen errichtet hat. An dem Festzuge nahmen, der Einladung und den Anordnungen des Festcomités entsprechend, Lehrercollegium und Zöglinge der Anstalt Theil, und freiwillige Gaben der Schüler gestatteten die Illumination auch unsres Schulgebäudes an dem Abend des festlichen Tages.<sup>11)</sup>

Bei der Berathung des Schul-Etats für das Jahr 1875 bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung in ihrer Sitzung vom 8. December 1874 die Geldmittel, welche Curatorium zur Erhöhung der Lehrergehälter an Realschule und Gymnasium beantragt hatte.

Die Lectionen des Jahres 1874 endigten, nachdem im Anschluss an Evang. Matth. 21, 9 die Ansprache des Oberlehrers Hrn. Prof. Dr. Grosser den Segen dargelegt, welchen die fröhliche Zeit des Advents und der Weihnacht auf die Herzen der Jugend ausströmen lasse, Dienstag den 22. December 1874. Die Weihnachtferien dauerten, der Ferienordnung gemäss, 14 Tage von Mittwoch den 23. December 1874 bis Mittwoch den 6. Januar 1875. Die Lectionen des Jahres 1875 begannen nach einer gemeinsamen Morgen-Andacht, bei welcher der Lehrer Hr. Hennes in Anlehnung an Hebr. 13, 14 über die Mahnung des verflossenen Jahres in dem Zeitlichen das Ewige zu suchen sprach, Donnerstag den 7. Januar 1875.

Mit dem Beginn der Lectionen trat, von dem Director in sein Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der Turnlehrer Hr. Schroeter in das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums ein.

<sup>11)</sup> Vgl. über Denkmal und Fest die Schrift: Das Krieger-Denkmal zu Barmen und seine Einweihung am 15. October 1874. Barmen, J. F. Steinhaus, 1874.

Unter dem Vorsitz des Koenigl. Provinzial-Schulrath Hrn. Dr. Höpfner und in Gegenwart des Vicepraeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein sowie mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurde Montag den 1. März 1874 das Abiturientenexamen des Gymnasiums gehalten, durch welches die Oberprimaner R. Bornscheuer, G. Baetcher, Fr. Grote, H. Ufer, H. Sluyter, E. Wülfing und J. Weber — die beiden Abiturienten G. Baetcher und Fr. Grote unter Erlasz der mündlichen Prüfung — das Zeugnis der Reife sich erwarben.

Nachdem unter Leitung des Stadtbaumeisters Hrn. Duisberg die Restauration der Aula vollendet worden, — sie erfreut sich jetzt vornämlich in der Büste Sr. Majestät unsres Kaisers und Königs des ihr entsprechenden patriotischen Schmuckes — wurde im Hinblick auf die diesjährige Lage von Königs Geburtstag und seine Feier in Schule und Stadt die öffentliche Prüfung der Realschule und des Gymnasiums bereits Dienstag den 9. März 1875 gehalten. Die beiden Vorschulklassen wurden im Deutschen und im Rechnen, Sexta im Lateinischen, Quinta im Franzoesischen, Gymnasialquarta im Griechischen, Realquarta im Rechnen, Gymnasialtertia in Geschichte, Realtertia in Geographie, Gymnasialsecunda im Lateinischen, Realsecunda B im Englischen, Realsecunda A im Franzoesischen, Gymnasialprima in Physik, Realprima in Mathematik geprüft. Auch während dieses Jahres, wie von jeher nach der guten Sitte des Thales, erfreuten die Mitglieder der städtischen Schulbehörden, die Eltern und Angehörigen unsrer Schüler und die Freunde und Gönner der Schule uns durch ihre Theilnahme und ihren zahlreichen Besuch des Actes.

Mit dem Schlusz des Schuljahres scheiden drei Lehrer der Anstalt, der Oberlehrer Hr. Professor Dr. Grosser, welcher einem Rufe als Director des Gymnasiums zu Wittstock folgt, der Oberlehrer Hr. Dr. Naumann, zum Director der Realschule 1 O. zu Osterode am Harz berufen, und der ordentliche Lehrer Hr. Besser, um in die erste ordentliche Lehrstelle an der Realschule zu Apolda einzutreten, aus dem hiesigen Lehrercollegium aus. Unser aufrichtiger Dank und unsere herzlichen Wünsche begleiten die verehrten Hrn. Collegen! Möge auch in dem reicheren Arbeitsfelde, welches ihnen nunmehr sich öffnet, die Achtung und Liebe ihnen zu Theil werden, in welcher Eltern, Collegen und Schüler unsrer Stadt ihr pflichtgetreues und erfolgreiches Arbeiten im Dienste der Schule anerkannten und ehrten!

#### IV. Statistische Notizen.

1. Dem letzterschienenen Programm zufolge betrug die Frequenz der Realschule 1 O. und des Gymnasiums am 15. März 1874 352 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Osterferien 38 Schüler abgegangen waren, am Schlusz des Schuljahres 18<sup>73</sup>/<sub>74</sub> 314 Schüler. Im Anfange und während des Sommersemesters 1874 wurden 85 Schüler aufgenommen, so dasz während des Sommersemesters 1874 399 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 13, Gymnasialprima 21, Realsecunda A 33, Realsecunda B 31, Gymnasialsecunda 28, Realtertia 53, Gymnasialtertia 35, Realquarta 41, Gymnasialquarta 52, Quinta 41, Sexta 51 saszen, 362 der evangelischen, 31 der katholischen Confession, 6 der israelitischen Religion angehörten, und 331 ein-

heimische, 68 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters 1874 schieden 26 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schluss des Sommersemesters 1874 373 Schüler. Im Anfang und während des Wintersemesters 1874/75 wurden 8 Schüler aufgenommen, so dass während des Wintersemesters 1874/75 381 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 10, Gymnasialprima 18, Realsecunda A 27, Realsecunda B 28, Gymnasialsecunda 25, Realtertia 53, Gymnasialtertia 35, Realquarta 41, Gymnasialquarta 51, Quinta 42, Sexta 51 saßen, 345 der evangelischen, 30 der katholischen Confession, 6 der israelitischen Religion angehörten, und 315 einheimische, 66 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters und bis zum 15. März 1875 schieden 14 Schüler aus, und es betrug daher am 15. März 1875 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 367 Schüler.

Die Vorschule, welche für beide Zweige der combinirten Anstalt vorbereitet, zählte während des Sommersemesters 1874 85, in der oberen Abtheilung 43, in der unteren 42, unter ihnen 77 evangelische, 4 katholische und 4 israelitische, während des Wintersemesters 1874/75 91, in der oberen Abtheilung 47, in der unteren 44, unter ihnen 79 evangelische, 8 katholische und 4 israelitische Schüler.

Am Schluss des Sommersemesters 1874 verlieszen nach Absolvierung der schriftlichen <sup>12)</sup> und mündlichen Prüfung die Abiturienten des Gymnasiums,

1. Julius Bredt, Sohn des Oberbürgermeisters Hrn. Geheimen Regierungs-Rath A. Bredt zu Barmen, geb. den 29. März 1855, evangelischer Confession, 10 Jahre in der Schule, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima,
2. Hugo Koester, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Hrn. W. Koester zu Barmen, geb. den 17. Juli 1856, evangelischer Confession, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima,

<sup>12)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Gymnasialabiturienten-Examen des Sommersemesters 1874:**  
Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: So halten wir es nun, dass der Mensch gerecht werde, ohne des Gesetzes Werke, durch den Glauben allein. Römer 3, 28. Deutscher Aufsatz: Wie der Herr, so der Knecht. Nachgewiesen an Beispielen aus Göthes Götz von Berlichingen. Lateinischer Aufsatz: Quibus imprimis rebus bellum Peloponnesiacum memorabile fuerit. Lateinisches Extemporale aus Cic. de invent. 2, 1. Griechisches Extemporale nach Plutarch. vit. Cimon. c. 16. Hebraeische Arbeit: 1 Samuel. 3, 4—10. Franzoesisches Exercitium: Alexandre et Taxile. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Planimetrie: Von einem Dreiecke sind gegeben eine Seite  $a=33,6^{\text{mm}}$ , ein anliegender Winkel  $\beta=54^\circ$  und der Radius des eingeschriebenen Kreises  $\rho=7^{\text{mm}}$ . Es soll das Dreieck construirt werden. 2. Aus der Trigonometrie: Wie gross ist der Flächeninhalt eines Dreiecks, wenn zwei seiner Schwerpunkts-Transversalen  $t=9,72^{\text{mm}}$  u.  $t=8,65^{\text{mm}}$  gegeben sind, und der von ihnen eingeschlossene Winkel  $\delta=72^\circ 19'$  ist? 3. Aus der Stereometrie: Ein gerader Kegel, dessen Grundfläche den Radius  $r$  hat, und dessen Seitenlinie  $=2r$  ist, soll durch einen der Grundfläche parallelen Schnitt in zwei Körper zerlegt werden, welche gleiche Oberflächen haben. Wie gross ist die Seitenlinie des abgeschnittenen Kegels? 4. Aus der Algebra: Eine  $p$  procentige Anleihe soll in  $n$  Jahren getilgt werden. Welche Summe muss jährlich zur Zinszahlung und Tilgung bestimmt werden? Zu berechnen für  $p=5$ ,  $a=30$  Millionen,  $n=20$ .

3. Gustav Lauer, Sohn des Justiz-Rath Hrn. Herm. Lauer zu Barmen, geb. den 24. November 1857, evangelischer Confession, 1 Jahr in hiesiger Schule, 2 Jahre in der Prima der Gymnasien zu Elberfeld und Barmen, die Anstalt, um demnächst J. Bredt dem Studium der Jurisprudenz, G. Lauer der Mathematik und H. Köster dem Postfach sich zu widmen.

In gleicher Weise absolvierten <sup>13)</sup> am Schlusz des Wintersemesters 1874/75 die Abiturienten des Gymnasiums,

1. Richard Bornscheuer, Sohn des Pastor Hrn. E. Bornscheuer zu Langerfeld, geb. den 21. November 1853, evangelischer Confession, 8½ Jahre in der Schule, 3 Jahre in Prima,
2. Georg Baetcher, Sohn des Postdirector a. D. Hrn. G. Baetcher zu Halle a. d. S., geb. den 18. October 1854, evangelischer Confession, 6½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
3. Friedrich Grote, Sohn des Kaufmanns Hrn. Fr. Grote zu Schwelm, geb. den 8. Juli 1856, evangelischer Confession, 5 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Hermann Ufer, Sohn des Kaufmanns Hrn. H. Ufer zu Barmen, geb. den 18. Januar 1857, evangelischer Confession, 7 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
5. Hermann Sluyter, Sohn des praktischen Arztes Hrn. Dr. Sluyter zu Barmen, geb. den 22. Januar 1855, evangelischer Confession, 8½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
6. Ewald Wülfing, Sohn des Kaufmann Hrn. A. Wülfing zu Barmen, geb. den 6. April 1857, evangelischer Confession, 9½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

<sup>13)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Gymnasialabiturienten-Examen des Wintersemesters 1874/75:**  
Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: Die Lehre der heiligen Schrift vom Glauben. Deutscher Aufsatz: Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Lateinischer Aufsatz: Quae tempora Atheniensibus periculosissima fuerint. Lateinisches Extemporale nach Cic. de divinat. II § 1. 4. 22. 23. Griechisches Extemporale nach Xenoph. Agesilaus I § 1—12. Hebraeische Arbeit: Numeri 16, 20—28. Franzoesisches Exercitium: Die groszen Männer Griechenlands. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Planimetrie: Ein gleichschenkliges Dreieck zu zeichnen und seine einzelnen Stücke zu berechnen, wenn der Umfang  $2p$  ( $=10^{\text{cm}}$ ) gegeben, und jeder Winkel an der Grundlinie doppelt so grosz ist, als der Winkel an der Spitze. 2. Aus der Trigonometrie: Ein Dreieck, dessen Winkel  $\alpha$  ( $=60^\circ$ ) und  $\beta$  ( $=49^\circ$ ) gegeben sind, ist einem Kreise, dessen Radius  $r$  ( $=2,5^{\text{cm}}$ ) ist, eingeschrieben. Wie grosz sind die Seiten und der Inhalt desselben? 3. Aus der Stereometrie: Wie grosz ist der Theil der Erdoberfläche, welchen man von einem Luftballon aus in einer Höhe von  $7500^{\text{m}}$  übersehen kann? 4. Aus der Algebra: Jemand will 25 Jahre hindurch zu Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zahlen, damit nach Verlauf der 25 Jahre 10 Jahre eine jährliche, Ende eines jeden Jahres zu zahlende Rente von 2000 Mark bezahlt werde. Wie grosz ist die jährlich zu zahlende Summe, wenn die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}$  Prozent berechnet werden?

7. Johannes Weber, Sohn des Pastor Hrn. Th. Weber zu Barmen, geb. den 27. April 1855, evangelischer Confession,  $4\frac{3}{4}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima, die vorschriftmässigen Entlassungsprüfungen, um demnächst R. Bornscheuer, Fr. Grote, H. Ufer, H. Sluyter dem Studium der Theologie, G. Baetcher und E. Wülfing der Jurisprudenz und J. Weber dem Militairdienst sich zu widmen.

Auch am Schlusz des vorigen Schulcursus und während des Schuljahres 1874/75 haben bei ihrem Abgange mehrere den oberen Klassen angehörige Schüler durch Gaben für die Sammlungen der Anstalt uns erfreut. So überreichten von den abgehenden Primanern W. Thümmel 5 Thlr., J. Reincke 10 Thlr., K. Riema 10 Thlr., K. Dissmann 3 Thlr., J. Brecht 25 Thlr., R. Wuppermann 6 Thlr., H. Lüpkes 5 Thlr., H. Stahlschmidt 5 Thlr., A. Wesenfeld 25 Thlr., O. Krefft 3 Thlr., F. Völler 5 Thlr. und von den abgehenden Secundanern O. Drecksträter 2 Thlr., V. Schmidt 2 Thlr., A. Breidenbach 2 Thlr., K. Bröcking 3 Thlr., K. Wechselberg 3 Thlr., R. Disselkamp 2 Thlr., W. Leckebusch 2 Thlr., H. Hollmann 2 Thlr., A. Kuhlmann 2 Thlr., W. Sluyter 2 Thlr., E. Sauer 5 Thlr., R. Stein 5 Thlr., O. Deusz 3 Thlr., H. Scheib 10 Thlr., E. Quambusch 2 Thlr., Fr. Oetelshofen 5 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 154 Thlr. wurde zu Ankäufen für die Lehrerbibliothek, die naturwissenschaftlichen und geographischen Sammlungen und die Schülerbibliotheken der oberen Klassen sowie für die Aula des Schulgebäudes verwendet. Wir sprechen gern für diese Gaben unsern herzlichsten Dank aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, das abgehende Schüler auch fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung darlegen, zugleich die von der Stadt bewilligten Mittel für unsre Sammlungen vermehren mögen.

2. Ohne dasz dem vorigen Schuljahr gegenüber ein Wechsel der Lehrkräfte eingetreten, bestand das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums während des Sommersemesters 1874 aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Prof. Dr. Grosser, Dr. Neumann, Dr. Prast, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier, Schmitz, Pitsch, Besser, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Mücke und v. Oppen, dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Ahrens, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Lohmann, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Graeser, den Lehrern der Vorschule Hrn. Vosz und Boy. Nach dem Abgang des commissarischen Hilfslehrers Hrn. Ahrens<sup>14)</sup> und des Turnlehrers Hrn. Graeser<sup>15)</sup> und dem Eintritt des commissarischen Hilfslehrers Hrn. Triemel<sup>16)</sup> und des Turnlehrers Hrn. Schroeter<sup>17)</sup> bestand das Lehrercollegium des

<sup>14)</sup> Vergl. diesjähr. Jahresbericht S. 14, 15.

<sup>15)</sup> Vergl. diesjähr. Jahresbericht S. 14.

<sup>16)</sup> Wahl des Curatoriums in der Sitzung vom 18. Juli 1874, durch Rescript des Prov. Schul-Collegiums vom 21. August 1874 bestätigt.

<sup>17)</sup> Wahl des Curatoriums in der Sitzung vom 16. Novbr. 1874, durch Rescript des Prov. Schul-Collegiums vom 23. Novbr. 1874 bestätigt.

Gymnasiums und der Realschule während des Wintersemesters 18<sup>74</sup>/<sub>75</sub> aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Prof. Dr. Grosser, Dr. Neumann, Dr. Prast, den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Mücke und v. Oppen, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier, Schmitz, Pitsch, Besser, dem commissarischen Hilfslehrer Hrn. Triemel, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Lohmann, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Schroeter, den Lehrern der Vorschule Hrn. Vosz und Boy.

Wiederum haben wir reiche Gaben, welche für die Pensions- und Sterbekasse der Realschule 1 O. und des Gymnasiums eingegangen, diesen Ortes zu verzeichnen. Bei dem Abgang seines Sohnes des Realobersecundaners K. Jaeger überreichte der Beigeordnete Hr. H. Jaeger, damals noch Mitglied des Curatoriums und Kassirer der Schule, die Summe von 50 Thlr., und bei ähnlichem Anlase und zu gleichem Zwecke übersandten Frau Fr. Grote 25 Thlr., Hr. F. Trapmann 10 Thlr., Hr. R. Finking 10 Thlr., Hr. Berghaus 10 Thlr. Das Lehrercollegium fühlt für diese Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme sich zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Für die wissenschaftlichen Sammlungen standen während des abgelaufenen Schuljahres uns wie bisher die etatsmäßige Jahresposition von 650 Thlrn. und neben ihr die bereits erwähnte aus den Geschenken abgehender Schüler resultierende Summe von 154 Thlr. zur Verfügung.

Die unter der Inspection des Oberlehrers Hrn. Dr. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 120 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Kaiserl. Russischen Ministerium des öffentlichen Unterrichts: Bericht an Se. Majestät den Kaiser über den Zustand des Unterrichtswesens i. J. 1872, erstattet von dem Minister des Unterrichts, St. Petersburg 1874. b. Von Hrn. E. v. Eynern in Barmen: Wider die Socialdemocratie u. Verwandtes von E. v. Eynern, Lpz. 1874. c. Von Hrn. Oberlehrer Dr. F. Craemer in Barmen: Naturgeschichte von K. Koppe hsg. von F. Craemer, Essen 1874. d. Von mehreren Buchhandlungen nam. Bernhardi in Berlin, Copenrath in Münster, Grote in Berlin, Schöningh in Paderborn, Teubner in Leipzig, Voigtländer in Kreuznach, Weidmann in Berlin einige in ihrem Verlage erschienene Werke. Aus den etatsmäßigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von zehn Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke für die Bibliothek u. A. angekauft: Auslegung der Bibel von A. Dächsel, Bd. 5. Bresl. 1872—75. Einleitung in d. h. Schrift von R. Kübel, 2 Bde. Stuttg. 1872. Die Bücher der Makkabäer von C. F. Keil, Lpz. 1875. Lehrbuch d. neutestamentlichen Zeitgeschichte von E. Schürer, Lpz. 1874. Evangelische Schulandachten von J. W. O. Richter. Cass. 1874. Aesthetische Vorträge von A. W. Grube, 2 Bde. Iserl. 1866. Ausonius Mosella ed. E. Böcking, Berlin 1828. Ciceronis Tuscul. disp. ed. O. Heine, Lpz. 1873. Ciceros ausgew. Briefe hsg. v. F. Hofmann, Berl. 1865. Horazische Blätter von M. Schmidt, Jena 1874. Ovidii Fasti ed. H. Peter, Lips. 1874. Statii carmina ed. G. Queck, Lips. 1854. Scenicae Romanorum

poesis Fragm. rec. O. Ribbeck, 2 voll. Lps. 1852—55. Etymolog. Wörterbuch d. lat. Sprache von A. Vanicek, Lpz. 1874. Handbuch der lat. Stilistik von R. Klotz, Lpz. 1874. Florilegium latin. ed. F. Frommelt, Jena 1870. Arrians Anabasis hsg. v. C. Sintenis, 2 voll. Berl. 1860—63. Demosthenis orationes ed. G. Dindorf, 3 voll. Lpz. 1867. Homeri Ilias ed. J. La Roche, 6 voll. Berl. 1870. Wörterb. zu d. homer. Gedichten von G. Autenrieth, Lpz. 1873. Lexicon Homeric. ed. H. Ebeling, vol. I. Lpz. 1874. Sophoclis tragoed. ed. F. W. Schneidewin u. A. Nauck, 7 voll. Berl. 1869—73. Thucydides ed. G. Böhme, 2 Bde. Lpz. 1862—71. Delectus epigramm. graec. ed. F. Jacobs, Lpz. 1826. Grammatik der griechischen Sprache von A. F. Gottschick, Berl. 1852. Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische von E. Böhme, Lpz. 1874. Grammatik d. hebraeischen Sprache von H. Ewald, Gött. 1870. Französische Grammatik für d. oberen Klassen von C. Plötz, Berl. 1866. Lehrbuch der Geographie von H. Guthe, Hann. 1874. Grundrisz d. allgemeinen Geschichte von R. Dietzsch, 3 Bde. Lpz. 1868—1872. Grundrisz d. Geographie u. Geschichte von W. Pütz, 3 Bde. Lpz. 1872—73. Geschichte der Handelskrisen von M. Wirth, Frankf. 1874. Geschichte der deutschen Kaiserzeit von W. v. Giesebrecht, Bd. 1. Braunsch. 1873. Friedrich Wilhelm III. u. seine Söhne, König Friedrich Wilhelm IV. u. Kaiser Wilhelm, von R. G. Stillfried, Berl. 1874. Die Gemeinden u. Gutsbezirke des Preuszischen Staates nach d. Volkszählung d. J. 1871, Bd. XI. Die Rheinprovinz, Berl. 1874. Kaufmännische Arithmetik von A. Braune, Lpz. 1874. Elemente der Mineralogie von C. F. Neumann, Lpz. 1874. Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde von M. Seubert, Lpz. u. Heidelb. 1874. Das Unterrichtswesen des Preusz. Staates von L. v. Rönne, 2 Bde. Berl. 1855. Das höhere Schulwesen in Preußen von L. Wiese, Bd. 3. Berlin 1874.

Der geographische Apparat, welcher der Fürsorge des Hrn. Pitsch anvertraut war, wurde durch den Ankauf eines Telluriums vermehrt.

Die naturhistorischen Sammlungen, welche unter der Inspection der Hrn. Dr. Craemer und Dr. Hickethier stehen, wurden durch eine Anzahl Mineralien, Geschenke des Hrn. Sohn und des Abiturienten J. Reineke in dankenswerther Weise vervollständigt. Für das physikalische Cabinet wurde eine elektrische Lampe u. Batterie von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann angekauft. In dem chemischen Laboratorium, welches der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraut blieb, wurden die für den Unterricht und die praktischen Uebungen der Realprima erforderlichen Chemikalien und Glas- u. Porzellansachen angeschafft.

Die für den Zeichenunterricht bestimmten Geldmittel wurden von Hrn. Koene mann zum Ankauf von Köpps Sammlung geometrischer Körpermodelle, Jacobsthal's Grammatik der Ornamente u. Troschels Monatsblätter für Zeichenkunst verwendet.

Auch die für die oberen Klassen bestimmten Schülerbibliotheken der Realschule und des Gymnasiums, bei deren Beaufsichtigung die Hrn. Prof. Dr. Grosser, Dr. Naumann und Dr. Prast den Director unterstützten, wurden während des abgelaufenen Schuljahres vervollständigt und erweitert. So wurden u. A. angeschafft: Sprachwissenschaftliche Einleitung in das Griechische und Lateinische für obere Gymnasialklassen von Baur, Tüb. 1874.

Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze in Briefen von Cholevius, Lpz. 1874. Anleitung zum lateinischen Aufsatz von Capelle, Hann. 1873.] Ein Tag in Kapernaum von Fr. Delitzsch, Lpz. 1871. Kleine Mythologie der Griechen u. Römer von Seemann, Lpz. 1874. Die Sagen des klassischen Alterthums u. Erzählungen aus der alten Welt, 2 Bde. Lpz. 1874. Die Helden von Asgard, Gütersloh 1874. Bilder aus den Jahrhunderten der Reformation u. des groszen Krieges u. aus neuer Zeit von G. Freitag, 3 Bde. Lpz. 1871. Aus den Tagen der Schmach, Geschichtsbilder aus der Melacszeit von Kurz, Stuttg. 1871. Jugenderinnerungen eines alten Mannes, Berl. 1871. Medulla Psalterii von M. Thümmel, Viteb. 1871. Geschichte der deutschen Dichtung von Oltrogge, Lpz. 1874. Litteraturbilder von Schäfer, Berl. 1874. Lessings Laokoon bearb. von Cossak, Berl. 1875. Gaudeamus, Lieder von Scheffel 1871.

## V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der Schlussandacht und der Entlassung der Abiturienten und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Osterferien Dienstag den 23. März 1875 ihren Anfang. Die Osterferien dauern der Rheinischen Ferienordnung vom 20. Februar 1874 gemäsz von Dienstag den 23. März bis Samstag den 10. April. Die Lectionen des Schuljahres 1875/76 beginnen an der Vorschule, dem Gymnasium und der Realschule Montag den 12. April Vorm. 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt wird der Director Freitag den 9. April Vorm. 10—12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Receptionsexamen findet Samstag den 10. April Vorm. 8 Uhr Statt.

2. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dasz Ostern als der Anfang des Schuljahres die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und im Herbst nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Sommersemesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäsz, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dasz sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testamentes sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Maß von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Von dem Beginn des Schuljahres 1875/76 ab wird die Anstalt, nachdem die Tertia der Realschule wie des Gymnasiums in zwei auf einander folgende Coetus getheilt worden, 15 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1 O. und eines Gymnasiums umfassen. Die beiden Klassen der Vorschule bereiten durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und in der biblischen Geschichte soweit vor, dasz die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden. Die beiden folgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1 O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtstoffen und in ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus der Realquarta, der Realuntertertia und Realobertertia, aus der Gymnasialquarta, der Gymnasialuntertertia und der Gymnasialobertertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien maßgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neueren Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind in allen Lectionen von einander getrennt. An diese sechs mittleren Klassen schlieszen sich als dritte Klassenstufe die beiden auf einander folgenden Coetus der Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecunda und eine Gymnasialprima. Der Cursus der Vorschule ist dreijährig, der Realprima, Gymnasialprima und Gymnasialsecunda zweijährig, aller übrigen Klassen einjährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, für die Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Verhaltens auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dasz die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welcher den Lehrern an den höheren Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne

hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und Königlichen Beamten sowie die Kinder des Missionshauses genießen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze und 40 halbe Freistellen für einheimische und 3 ganze und 10 halbe Freistellen für auswärtige Schüler der Realschule und des Gymnasiums; auch kann Eltern, welche gleichzeitig 3 Kinder die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen lassen und nicht mehr als 16 Thlr. Klassensteuer bezahlen, auf ihren besonderen Antrag von dem Curatorium eine Ermäßigung des Schulgeldes von einem Drittel für jedes der drei Kinder gewährt werden. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleisz und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 12 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

5. Von den Berechtigungen, welche der Schule nach dem vollständigen Abschluss ihrer Organisation und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zustehen, heben wir im Hinblick auf die Interessen ihrer nächsten Umgebung hervor, dasz das Maturitätszeugnis des Gymnasiums und der Realschule 1 O. zum Besuche akademischer Vorlesungen auf der Universität, das Maturitätszeugnis des Gymnasiums zum Studium der Theologie, der Jurisprudenz und der Cameralwissenschaften, der Medizin und Chirurgie und der Philologie sowie den dahin bezüglichen Prüfungen für den Staats- und Kirchendienst, das Maturitätszeugnis der Realschule 1 O. zur Vorbereitung für das examen pro facultate docendi in der Mathematik, den Naturwissenschaften und den neueren Sprachen, das Maturitätszeugnis beider Schulen zur Aufnahme in die Bauakademie in Berlin, das Gewerbeinstitut in Berlin und die höhere Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, zum Eintritt in den Postdienst, zu den höheren Studien für das Bergfach und zum Eintritt in das stehende Heer unter Dispensation von dem Portépéefährnichsexamen, ein Zeugnis aus der Prima zum Studium der Oekonomie auf den landwirthschaftlichen Akademien berechtigt, während die Zulassung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienst an den mindestens einjährigen Besuch der Gymnasial- oder Realsecunda und an ein Zeugnis der Lehrer-Conferenz, dasz der Schüler sich gut betragen und das betreffende Pensum der Klasse gut sich angeeignet habe, geknüpft ist.

Barmen, den 18. März 1875.

**Dr. Thiele.**



